

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite XIX
Literaturverzeichnis	XXV

§ 1. „Unternehmen“ als Gegenstand des Rechtsverkehrs

I. Anlässe für Unternehmensverkäufe und -käufe	3
1. Persönliche Beweggründe	3
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
3. Wirtschaftliche Überlegungen	4
4. Motive bei Unternehmenskäufen	5
5. Nachfrage ausländischer Firmen	6
II. Das „Unternehmen“ als Rechtsbegriff	7
1. Unternehmen als Gesamtheit von Sachen und Rechten	7
2. Fehlende Rechtfähigkeit	9
3. Unternehmensteile, Betrieb	10
4. Kauf von Anteilen (Share-Deal)	12
5. Freiberufliche Praxen	13
III. Mitwirkung eines Unternehmensmaklers	13
1. Der Makler als Vertragshelfer	13
2. Der Maklervertrag	14
IV. Die Mitwirkung eines Rechtsanwalts	17
1. Mandatierung	17
2. Anwaltliche Gebühren beim Unternehmenskauf bzw. der Legal Due Diligence	18
V. Exkurs: Psychologie beim Unternehmenskauf	20
VI. Die verschiedenen Phasen beim Unternehmenskauf	22
VII. Rechtsbeziehungen im Vorfeld des Unternehmenskaufs	24
1. Informationsaustausch vor Abschluss des Kaufvertrags	24
2. Schuldverhältnis durch Aufnahme von Vertragsverhandlungen	24
3. Aufklärungsverpflichtung	29
4. Inhalt von Leistungspflichten	30
5. Selbständige Vereinbarungen	32
VIII. Absichtserklärung, Letter of Intent	32
IX. Vorvertrag und Punktation	35
1. Vorvertrag	35
2. Punktation	37
X. Formerfordernisse beim Unternehmenskauf	37
1. Kauf eines Unternehmens mit Grundstück	38
2. Anteilskauf	39
3. Verkauf des gesamten Vermögens	41
XI. Unternehmenskauf und Business Combination Agreement	42
XII. Unternehmenskauf und Unternehmensvertrag	44
XIII. Unternehmenskauf und AGB-Recht	46
XIV. Corporate Governance und Unternehmenskauf	48

Inhaltsverzeichnis

§ 2. Due Diligence		
I.	Begriff, Funktionen und Arten	53
1.	Begriff	53
2.	Funktionen	54
3.	Arten	55
II.	Pflicht des Käufers zur Durchführung einer Due Diligence?	56
III.	Rechtsfolgen der Durchführung einer Due Diligence	57
1.	Ansprüche des Käufers aus Pflichtverletzung	57
2.	Due Diligence und Verjährung	59
3.	Due Diligence und Anfechtung bzw. Nichtigkeit	59
4.	Due Diligence und der Handel mit Insiderpapieren	60
IV.	Interessengegensatz bei beteiligten Vertragsparteien	61
1.	Non Disclosure Agreement	61
2.	Informationsdefizite beim Zielunternehmen	62
a)	Alleingesellschafter	62
b)	GmbH	62
c)	Aktiengesellschaft	64
d)	Kommanditgesellschaft	65
e)	Sonderproblem: Öffentliche Übernahme	66
3.	Interne Verpflichtung des Vorstands/Geschäftsführers der Erwerber-Gesellschaft zur Durchführung einer Due Diligence?	66
V.	Due Diligence aus rechtlicher Sicht (Legal Due Diligence)	72
1.	Vorbereitungsarbeiten	72
2.	Checkliste	72
VI.	Due Diligence aus steuerlicher Sicht (Tax Due Diligence)	73
VII.	Due Diligence aus bilanzieller Sicht	75
VIII.	Due Diligence-Memorandum	76
IX.	Haftung des Beraters bei einer Due Diligence-Prüfung	77
1.	Haftung des Rechtsanwalts für Fehler bei der Due Diligence-Prüfung	77
2.	Haftungsbeschränkung und Haftung aus Reliance Letter sowie von Reliance-Letter	80
§ 3. Unternehmensbewertung		
I.	Die Bedeutung der Unternehmensbewertung für den Unternehmenskauf	83
II.	Bewertungsverfahren und betriebswirtschaftliche Grundlagen	85
III.	Rechtsgrundlagen	87
IV.	Grundsätze der ertragswertorientierten Unternehmensbewertung	88
1.	Prinzip der Bewertungseinheit	89
2.	Stichtagsprinzip	89
3.	Abgrenzung „betriebsnotwendiges Vermögen/nicht betriebsnotwendiges Vermögen“	90
4.	Risikobewertung	91
5.	Nachvollziehbarkeit der Bewertungsansätze	92
V.	Das Ertragswertverfahren	92
1.	Vergangenheitsanalyse	93
2.	Analysezeitraum	93
3.	Bereinigung der Vergangenheitserfolge	93
4.	Abschreibungen und Rückstellungen	95
5.	Unternehmerlohn	95

Inhaltsverzeichnis

6. Zinsen	96
7. Einzelfallanalyse	96
VI. Zukunftsprognose	97
1. Zukunftsbezogenheit	97
2. Zukünftiger Geschäftsumfang	97
3. Zukünftige Unternehmensentwicklung	98
4. Unternehmergepräglichkeit, Fähigkeiten des Managements	98
VII. Kapitalisierungszinssatz	99
1. Basiszinssatz	99
2. Risikozuschlag	100
3. Inflationsrisiko	101
4. Steuerlast	101
VIII. Formel für die Ertragswertberechnung	102
IX. Discounted Cash Flow-Verfahren	103
X. Substanzwertmethode	105
XI. Ergebnis	106
XII. Beispiel einer Unternehmensbewertung	107
1. Prognose des Geschäftsumfangs	108
2. Planung der Zukunftsergebnisse	108
3. Planung des Abschreibungsbedarfs	109
4. Planung des Zinsaufwands	109
5. Das zukünftige betriebliche Ergebnis	110
6. Kapitalisierung	110
7. Bestimmung des Unternehmenswerts	110

§ 4. Der Kaufgegenstand beim Unternehmenskauf

I. Allgemeines	114
1. Der Unternehmenskauf und Kaufvertragsrecht	114
2. Bezeichnung der Beteiligten im Unternehmenskaufvertrag und Präambel	116
II. Der Kaufgegenstand beim Beteiligungserwerb (Share Deal)	117
1. Anteilskauf ist Rechtskauf	117
2. Gutgläubiger Erwerb von GmbH-Geschäftsanteilen	118
3. Vinkulierung	121
4. Gewinnabgrenzung	123
5. Verlust	123
III. Kaufgegenstand bei der Übertragung der mit dem Unternehmen verbundenen Vermögensgegenstände (Singularsukzession, Asset Deal)	124
1. Grundstücke und Gebäude	124
2. Bewegliche Sachen	126
3. Künftige Sachen	128
4. Forderungen	129
5. Bilanz als Abgrenzungsmerkmal	129
IV. Der Verkauf einer freiberuflichen Praxis	131

§ 5. Unternehmenskauf in der Insolvenz

I. Einheitliches Insolvenzverfahren	136
II. Insolvenzverfahren im Überblick	137
1. Insolvenzverwalter, Gläubigerausschuss	137
2. Debt-to-Equity-Swap	139
3. Die Firma im Insolvenzverfahren	143
4. § 25 HGB im Insolvenzverfahren	145

Inhaltsverzeichnis

5. Anwendbarkeit des § 613a BGB bei Betriebsveräußerung im Insolvenzverfahren	146
6. Kündigungen im Insolvenzverfahren	150
a) Kündigung nach Erwerberkonzept	150
b) Beschäftigung in einer Transfergesellschaft	152
7. Gewerbegenehmigungen, Geschäftsbücher, gewerbliche Schutzrechte	153
III. Unternehmensverkauf vor und während der Krise	154
1. Vor Verfahrenseröffnung	154
2. Erfüllungswahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO	155
3. Anfechtbarkeit nach §§ 129 ff. InsO	155
 § 6. Umstrukturierungen durch Unternehmensübertragungen	
I. Einbringung eines Einzelunternehmens	164
1. In eine Personengesellschaft	164
a) Der Einbringungsvorgang	164
b) Einbringung kein Kauf	165
2. In eine Kapitalgesellschaft	166
a) Einbringung gegen Anteilsrechte	166
b) Bewertung	167
c) Rechtsnatur der Einbringung	172
II. Verschmelzung (Fusion) von Unternehmen	174
1. Verschmelzung von Personengesellschaften	175
a) Allgemeine Vorbemerkungen	175
b) Verschmelzung von Personenhandelsgesellschaften außerhalb des UmwG 1995	175
c) Verschmelzung von Personenhandelsgesellschaften nach dem UmwG 1995	177
2. Verschmelzung von Kapitalgesellschaften	179
3. Upstream- und Downstream-Merger	182
4. Steuerfragen	184
5. Bewertung und Umtauschverhältnis	186
6. Besonderheiten der grenzüberschreitenden Verschmelzung	189
III. Spaltung und Ausgliederung von Unternehmen	192
1. Spaltung nach dem UmwG	192
2. Die Ausgliederung	196
IV. Die Vermögensübertragung	199
V. Heraus- und Herein-Umwandlung	200
1. Heraus-Umwandlung	200
2. Herein-Umwandlung	203
VI. Postakquisitorischer Formwechsel	205
 § 7. Der Unternehmenskauf mit Auslandsbezug	
I. Allgemeines	210
II. Verkauf eines deutschen Unternehmens an Ausländer	211
1. Untersagungsmöglichkeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie nach dem AWG	211
2. Vereinbarung des Schuldstatus	214
3. Gesellschaftsstatut	216
III. Internationale Verschmelzung	216
IV. Kauf von ausländischen Gesellschaften	217
1. Allgemeine Grundsätze	217
2. Internationale Unternehmenskäufe	218

Inhaltsverzeichnis

3. Kauf und Abtretung von Gesellschaftsanteilen einer ausländischen GmbH	219
4. Internationales Privatrecht	221
a) Einführung	221
b) Rechtswahl	221
c) Fehlende Rechtswahl	225
d) Aktienerwerb über die Börse	226
e) Verpflichtungsgeschäft	226
f) Verfügungsgeschäft	227
g) Vollmachten	228
V. Die Zulässigkeit eines Kaufs einer deutschen Gesellschaft im Ausland	229
 § 8. Verfügungsbeschränkungen, Zustimmungsbedürftigkeit durch Dritte	
I. Öffentlich-rechtliche Beschränkungen	234
1. Grundsatz der Gewerbefreiheit	234
2. Einschränkung der Gewerbefreiheit	236
3. Einfluss von Beschränkungen auf den Unternehmenskauf	236
4. Öffentlich-rechtliche Veräußerungsverbote	236
II. Familien- und vormundschaftsrechtliche Beschränkungen	237
1. Familienrechtliche Beschränkungen	237
2. Vormundschaftsrechtliche Beschränkungen	240
III. Erbrechtliche Beschränkungen	242
1. Gemeinschaftliche Verfügung aller Erben	243
2. Vorerbschaft	244
3. Testamentsvollstreckung	245
4. Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenz	248
IV. Gesellschaftsrechtliche Beschränkungen	248
1. Verkauf einer Personengesellschaft	248
2. Verkauf einer Aktiengesellschaft	252
a) Allgemeines	252
b) Ungeschriebene Hauptversammlungskompetenzen nach den „Holzmüller“- und „Gelatine“-Entscheidungen	255
3. Verkauf einer GmbH	258
a) Verfügungsbeschränkungen bei der GmbH	258
b) Zwang zum Verkauf des Geschäftsanteils	261
c) Shoot-Out-Klauseln	264
V. Verfügungsbeschränkungen aus allgemeinen Rechtsgründen	267
1. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Pfandrecht, Urheberrecht	267
2. Nießbrauchsrecht am Unternehmen	267
3. Zustimmungsrechte der Mandanten bzw. Patienten bei Freiberuflern	270
 § 9. Der Übergang von Rechten und Pflichten	
I. Allgemeines	272
II. Dinglicher Rechtsübergang bei der Übertragung einzelner Wirtschaftsgüter	273
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	273
2. Bewegliche Sachen	273
III. Firmenfortführung	274
IV. Marken, Urheberrechte, Geschäftsbücher	276
V. Übertragung von Forderungen, Schuldübernahme und Überleitung von Verträgen	279
1. Übertragung von Forderungen	279
2. Überleitung von Verträgen	280

Inhaltsverzeichnis

VI. Die Abgrenzung nicht übernommener Rechte und Pflichten	288
VII. Die gesetzliche Haftung für Verbindlichkeiten	290
1. Die Haftung nach § 25 HGB	290
2. Haftung für betriebliche Steuern	294
VIII. Haftung bei Übernahme von GmbH-Geschäftsanteilen und Kommanditbeteiligungen	298
1. Haftung bei Übernahme von GmbH-Anteilen	298
2. Haftung bei Erwerb einer Kommanditbeteiligung	302
3. Haftung bei einer GbR, OHG sowie Komplementärwechsel	305
IX. Keine Endloshaftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	307
X. Übergangsstichtag (Closing)	309
1. Bedeutung	309
2. Rückwirkender Übergangsstichtag	312
3. Abrechnungsstichtag	313
4. Veränderungen zwischen Vertragsschluss und Übergangsstichtag	314

§ 10. Arbeitsrecht

I. Die Voraussetzungen des § 613a BGB	320
1. Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	320
a) Betriebsbegriff	320
b) Wahrung der Identität	323
c) Outsourcing	325
2. Neuer Betriebsinhaber, Personal, Kunden	326
3. Übergang durch Rechtsgeschäft	327
a) Grundsätzliches	327
b) Betriebsveräußerung	329
c) Betriebsverpachtung	331
d) Nießbrauch	332
e) Stilllegung	332
f) Verlegung	333
g) Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	333
II. Gesellschaftsrechtliche Vorgänge und § 613a BGB	334
III. Rechtsfolgen beim rechtsgeschäftlichen Betriebsübergang	335
1. Einstandspflicht des Übernehmers	335
2. Informationspflicht, Unterrichtungspflicht, Widerspruchsrecht	335
3. Reichweite des § 613a BGB	340
a) Anwendbarkeit des § 613a BGB	340
b) Haftung des Veräußerers	343
4. Haftung bei Geschäftübernahme	345
IV. Kündigung beim Wechsel des Betriebsinhabers	345
1. Grundsätzliche Unwirksamkeit der Kündigung	345
2. Fälle wirksamer Kündigung	347
3. Besonders geschützter Personenkreis	351
V. Rechtsgeschäftliche Regelungsmöglichkeiten bei § 613a BGB,	
Abdingbarkeit	352
1. Grenzen vertraglicher Vereinbarungen	352
2. Ausnahmeregelungen	354
VI. Altersversorgung und Betriebsübergang	355
1. Pensionsverpflichtungen, Passivierungspflicht	355
2. Abfindung unverfallbarer Anwartschaften	356
3. Die Unterstützungs kasse bei Betriebsübergang und Unternehmenskauf	358

Inhaltsverzeichnis

4. Versorgungsansprüche von Pensionären und sonstigen bereits ausgeschiedenen Arbeitnehmern	359
5. Vertragliche Änderung oder Aufhebung betrieblicher Altersversorgungsansprüche	360
VII. Tarifrecht	362
1. Der Eintritt des Betriebsnachfolgers in Tarifverträge und deren individualrechtliche Weitergeltung	362
2. Ausschluss der Transformation	367
3. Kündigungsmöglichkeit bei Betriebsvereinbarung und Firmentarifvertrag	369
VIII. Betriebsverfassung und Mitbestimmung	369
1. Mitwirkung des Betriebsrats	369
2. Fortbestand des Betriebsrats	370
3. Einfluss auf die Mitbestimmung	371
IX. Gesamtrechtsnachfolge	371

§ 11. Der Kaufpreis

I. Kaufpreisermittlung	377
1. Kaufpreis als Ergebnis der Vertragsverhandlung	377
2. Kaufpreis und Unternehmensbewertung	378
3. Preisbildende Faktoren	378
4. Vorläufige und endgültige Bestimmung des Kaufpreises	379
5. Endgültige Kaufpreisbestimmungen gem. einer Abrechnungsbilanz	383
6. Aufstellung/Korrektur der Abrechnungsbilanz	386
7. Mittelbare Kaufpreisfaktoren	387
8. Eigene Aktien des Erwerbers als Akquisitionswährung	387
9. Aufteilung des Kaufpreises	390
II. Kaufpreiställigkeit, Raten- und Rentenzahlung	394
1. Fälligkeit	394
2. Raten- und Rentenzahlung	394
3. Finanzierungsalternativen durch den Verkäufer	395
4. Verzinsung und Abwicklung	396
III. Kaufpreissicherung	397
1. Währungsrisiko, Wertsicherungs- und Anpassungsklauseln	397
2. Sicherung des Verkäufers	398
3. Sicherung des Käufers	401
IV. Schlussbilanz und Abrechnungsbilanz, Eigenkapitalgarantie	402
1. Die Schlussbilanz des Verkäufers	402
2. Abrechnungsbilanz	403
3. Berichtigung der Abrechnungsbilanz	405
4. Eigenkapitalgarantie	406
V. Verjährung der Kaufpreisforderung	407

§ 12. Der Einfluss von Wettbewerbsbeschränkungen bei Unternehmensveräußerungen; Fusionskontrolle, Entflechtung, Wettbewerbsverbote

I. Fusionskontrolle nach dem GWB	410
1. Grundsatz der präventiven Fusionskontrolle	410
2. Zusammenschlusstatbestand	410
a) Vermögenserwerb	410
b) Kontrollerwerb	412

Inhaltsverzeichnis

c) Anteilserwerb	413
d) Wettbewerberheblicher Einfluss	414
e) Einschränkungen des Zusammenschlussbegriffs	414
3. Umsatzschwellen	414
4. Markstellung und erhebliche Behinderung des Wettbewerbs	415
5. Anmelde- und Anzeigepflicht, Entflechtung	417
6. Kartellverstoß gegen § 1 GWB	421
II. Fusionskontrolle nach europäischem Kartellrecht	421
1. Fusionskontrolle in der Europäischen Union	421
2. Zusammenschlussstatbestand	422
a) Fusion	422
b) Kontrollerwerb	422
c) Gemeinschaftsweite Bedeutung	424
d) Beherrschende Stellung durch Zusammenschlüsse	425
e) Fusionskontrollverfahren	426
f) Entflechtung	426
g) Verhältnis zum GWB	427
III. Wettbewerbsverbote	428
1. Wettbewerbsverbote nach europäischem Kartellrecht	428
2. Zulässigkeit und Inhalt von Wettbewerbsverboten nach deutschem Recht	429
3. Grenzen zulässiger Wettbewerbsverbote	431
IV. Abwerbeverbote und Kundenschutzklauseln	435

§ 13. Management Buy-Out

I. Die Problemstellung	438
II. Rechtsfragen des MBO	442
1. Offenbarungs- und Aufklärungsverpflichtung des Managements	442
2. Rückzahlung von Eigenkapital	443
3. Rückzahlung der Einlagen bei einer AG	449
III. Steuerfragen	449
IV. Zusammenfassung	451

§ 14. Anteilserwerb über die Börse

I. Der Normalfall: Kauf von Aktien durch Privatanleger	455
II. Zulässigkeit von Deal-Protection-Abreden	457
III. Das Takeover-Game	462
1. Einführung	462
2. Typischer Ablauf eines Übernahmevertrags	464
3. Das deutsche Übernahmegesetz	466
a) Veröffentlichung des Angebots	466
b) Angebotsunterlagen	469
c) Stellungnahme des Vorstands und Aufsichtsrats der Zielgesellschaft	470
d) Handlungen des Vorstands der Zielgesellschaft	470
e) Informationspflichten des Bieters	473
f) Möglichkeit der Sanierungsbefreiung	474
g) Zinsverpflichtung bei Unterlassen eines Pflichtangebots	476
h) Ausschluss von Minderheitsaktionären	476
i) Mitteilungspflicht und Sanktionen	482
j) Recht der verbleibenden Aktionäre	482

Inhaltsverzeichnis

§ 15. Steuerrecht

I. Verkehrssteuern	483
1. Umsatzsteuer	483
2. Grunderwerbsteuer	487
II. Die Besteuerung des Veräußerungsgewinns nach § 16 EStG durch natürliche Personen	489
1. Veräußerung eines Betriebs oder Teilbetriebs	489
2. Mitunternehmeranteile, Sonderbetriebsvermögen	493
3. Zeitpunkt der Veräußerung, Gewinnrealisierung	495
4. Tausch	496
5. Übertragung stiller Reserven, Reinvestitionsrücklage	496
6. Veräußerungspreis	497
7. Veräußerungskosten	499
8. Ermittlung des Veräußerungsgewinns, Abgrenzung vom laufenden Gewinn	499
9. Begünstigung des Veräußerungsgewinns	501
10. Verkauf einer freiberuflichen Praxis	503
11. Aufschub der Besteuerung, Rentenzahlungen	504
III. Veräußerung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils durch eine Kapitalgesellschaft	508
IV. Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen	508
1. Veräußerung durch eine Kapitalgesellschaft	508
2. Veräußerung durch natürliche Personen	509
3. Ausländische Verkäufer	513
V. Gewerbesteuer	513
VI. Die Besteuerung des Erwerbers	515
1. Erwerb von Einzelunternehmen und Personengesellschaftsanteilen	515
2. Kauf inländischer Kapitalgesellschaftsanteile	516
VII. Abzugsfähigkeit von Finanzierungskosten	517
VIII. Nutzung von Verlusten, insbesondere Mantelkauf	520
1. Erwerb von Personengesellschaftsanteilen	520
2. Erwerb von Kapitalgesellschaftsanteilen, Verlustnutzungsbeschränkung	521
IX. Beteiligungserwerb durch Einbringung, Tausch	522
1. Einbringung	522
2. Anteiltausch	522

§ 16. Leistungsstörungen

I. Das gesetzliche Gewährleistungs- und Haftungssystem	527
1. Das Gewährleistungs- und Haftungsrecht beim Kauf der Wirtschaftsgüter eines Unternehmens (Asset Deal)	527
2. Unternehmensmangel beim Beteiligungskauf (Share Deal)	534
II. Gesetzliche Gewährleistungsregelungen	535
1. Nacherfüllung	535
2. Minderung	538
3. Rücktritt	539
4. Schadensersatz aus Gewährleistungshaftung	542
5. Aufwendungsersatz	544
6. Gewährleistungsausschluss	546
7. Schadensersatz aus culpa in contrahendo	547
8. Möglichkeiten zur Anfechtung	552
9. Garantien	554

Inhaltsverzeichnis

a) Die Regelungen der §§ 444, 443 BGB	554
b) Selbstständige, verschuldensunabhängige Garantie gem. § 311 Abs. 1 BGB	557
10. Verjährung	559
III. Vertragsgestaltung	561
1. Ausgleich über die Abrechnungsbilanz	561
2. Gewährleistungen, Garantien	562
3. Erfüllungspflichten	568
4. Rückabwicklung des Vertrags	568
5. Kaufpreisanpassung	572
6. Schadensersatz	572
7. Sonstige Regelungen zur Vertragsabwicklung und zur Verjährung	575
8. Sandbagging-Klauseln	579
9. Gewährleistungseinbehalte	580
 § 17. Haftung für Dritte und Haftung von Dritten	
I. Haftung für Vertragshelfer	582
1. Zurechnung von Wissen Dritter (§ 166 BGB)	582
2. Erfüllungsgehilfen	587
II. Haftung Dritter	588
1. Haftung des Beraters, Sachwalterhaftung ggü dem anderen Vertragspartner	589
2. Haftung des Geschäftsführers, Vorstands, Generalbevollmächtigten, Prokurist ggü der anderen Vertragspartei	590
3. Testamentsvollstrecker	591
4. Der Betreuer und Pfleger	592
5. Rechtsanwälte	592
6. Weitere Fallgruppen	595
7. Geschäftsführer der Zielgesellschaft	595
8. Haftung wegen vorsätzlich sittenwidriger Schädigung	596
 § 18. Schiedsabreden	
I. Schiedsgutachterliches Verfahren	597
II. Entscheidung durch ein Schiedsgericht	598
1. Vorteile des Schiedsverfahrens	598
2. Der Schiedsvertrag	599
3. Besonderheiten des schiedsrichterlichen Verfahrens	601
 § 19. Ausgewählte Muster	
1. Letter of Intent	605
2. Checkliste für eine Due Diligence	607
3. Beispiel für eine Legal Due Diligence	609
4. Kauf- und Abtretungsvertrag über GmbH-Geschäftsanteile	618
5. Verschmelzungsvertrag	627
6. Abspaltungs- und Übernahmevertrag	631
Sachregister	643